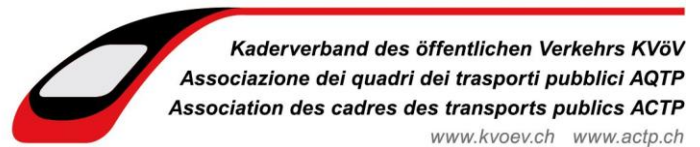


Bern, 19. April  
201827. April 2018

20 Jahre  
ans  
anni



---

## Erste Stellungnahme BLS zum Verfügungsentwurf Konzession FV 2019-2028

---

**From:** Fernverkehr [mailto:Fernverkehr@bfs.ch]  
**Sent:** Thursday, April 19, 2018 3:20 PM  
**To:** Markus.Spühler@kvoev-actp.ch  
**Subject:** BAV startet Anhörung zu geplanter Konzessionsvergabe Fernverkehr

Sehr geehrter Herr Spühler

In der heutigen Bilanz-Medienkonferenz hat die BLS über ihre Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Geschäftsjahr informiert, natürlich auch über das Fernverkehrskonzessionsgesuch. Ebenfalls am heutigen Tag hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Vernehmlassungsphase zu seinem Verfügungsentwurf zur künftigen Gestaltung des Fernverkehrs gestartet. Damit sind nun sowohl das weiterentwickelte Konzept der BLS als auch die voraussichtliche Entscheidung des BAV öffentlich.

Gerne möchte ich Sie heute persönlich darüber informieren, wie die BLS ihr Konzessionsgesuch in der heutigen Bilanz-Medienkonferenz kommentiert hat.

Die BLS hat mit ihrem Konzessionsgesuch ein machbares Konzept vorgelegt, wie sie in den Fernverkehr einsteigen kann. So schafft die BLS die Voraussetzungen, dass der Bund den monopolistisch geprägten Fernverkehr für weitere Anbieter öffnen kann. Die BLS ist bereit für den Einstieg in den nationalen Fernverkehr, denn sie ist in der Lage, alle Bausteine zu realisieren, die es dafür braucht:

- Die Kombination der in der [Medienmitteilung](#) genannten Strecken ermöglicht einen eigenwirtschaftlichen Betrieb über die gesamte beantragte Konzessionsdauer und fügt sich sinnvoll in das bestehende BLS-Netz ein. Diese Eigenwirtschaftlichkeit ist für die BLS nicht selbstverständlich, da sie den Fernverkehr vollständig ohne direkte und indirekte Unterstützung von Bund und Kantonen finanzieren muss.
- Der Zeitplan berücksichtigt sowohl die Verfügbarkeit des Rollmaterials als auch jene der Bahninfrastruktur im Rahmen der laufenden Umbaumaßnahmen rund um Bern.
- Die Fahrgäste erhalten ein solides und langfristig ausbaufähiges Angebot.

Der Verfügungsentwurf des BAV bestätigt unsere Qualifikation als zweiter Konzessionär neben der SBB. Allerdings sieht das BAV für die BLS nur einen Teil der beantragten Linien vor. Wir nehmen den Entwurf daher heute zur Kenntnis, können diesen aber im Moment noch nicht kommentieren. Vielmehr prüfen wir zunächst, was eine solcher Konzessionsumfang konkret für die BLS bedeuten würde. Wir werden im Rahmen des nun laufenden Vernehmlassungsverfahrens eine entsprechende Stellungnahme verfassen.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit, mit der Sie das ÖV-System Schweiz und den Schienenverkehr begleiten und gestalten. Es bleibt spannend. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Freundliche Grüsse  
Bernard Guillelmon

CEO  
BLS AG  
Genfergasse 11  
3001 Bern